

Pressemitteilung AOK PLUS

AOK PLUS: Onlineportal hilft bei Arzneisuche

Pressemitteilung

24. Oktober 2018

AOK PLUS: Onlineportal hilft bei Arzneisuche

Neues Programm für Patienten mit künstlicher Ernährung

Wenn ein Arzt einem schwerkranken Patienten, der AOK PLUS-versichert ist, eine künstliche Ernährung per Infusion verordnen muss, stehen ihm 1480 Fertigarzneimittel und Apothekenzubereitungen zur Verfügung. Aus diesem Angebot eine leitliniengerechte, optimale und kostengünstigste Arzneimischung zu finden, wird jetzt durch eine neue Software unterstützt. Außerdem kann sich der Arzt von einem Expertenteam beraten lassen.

Dafür hat die AOK PLUS mit dem Leipziger Beratungsunternehmen Carenoble einen Vertrag geschlossen. Dieses Institut bietet ein webbasiertes Managementmodul "CareSolution", wo der Arzt unter Berücksichtigung von Gesundheitszustand und beabsichtigter Behandlung seines Patienten im gut geschützten Bereich eine herstellerunabhängige Übersicht mit geeigneten Ernährungslösungen und Preisen erhält. Am Ende entscheidet der Arzt frei nach Qualität und Preisen über die endgültige Therapie. Die Kosten für das Portal trägt die AOK PLUS.

"Aus unserer Sicht kann das Portal allen helfen. Für unsere schwerkranken Versicherten verbessert sich die leitliniengerechte Versorgung, und die Vertragsärzte haben zu jeder Zeit transparent eine Übersicht zur Wirtschaftlichkeit von Arzneiprodukten. Wir als Krankenkasse rechnen mit möglichen Kosteneinsparungen - ohne dass die Qualität der Versorgung leidet", betont Hannelore Strobel, Pressesprecherin der AOK PLUS.

Ab Ende Oktober wird den relevanten Vertragsärzten in Sachsen und Thüringen dieses neue Programm vorgestellt. Grundsätzlich steht dieses Angebot allen Vertragsärzten in Sachsen und Thüringen für die Versorgung ihrer AOK PLUS-versicherten Patienten zur Verfügung. "Wir hoffen natürlich, dass sich möglichst bald viele Mediziner für eine Teilnahme entscheiden und ihren Patienten dadurch eine passgenaue und preisgünstige Behandlung ermöglichen", so Strobel.

Hintergrund:

Eine ambulante parenterale Ernährung per Infusion ist bei Schwerstkranken, oft Tumorpatienten, notwendig. Diese Infusionen müssen genau auf die individuellen Bedürfnisse des jeweiligen Patienten zugeschnitten sein.

